Altes Theater.

Die Waise von Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr von Strantz.)

1. Abtheilung: **Jane Eyre.** In 1 Act.

Personen:

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Frl. Haas.
John, ihr Sohn	Frl. Schendler.
Captain Henry Wytfield, ihr Bruder	Hr. Gitt.
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Hr. Stürmer.
Jane Eyre (16 Jahr alt), eine Waise	Frl. Schwarzenberg.
Bette, Bonne im Hause der Mistreß Reed	Frau Bethmann.

Die Handlung spielt auf Gadeshead, dem Gute der Mistreß Reed.

2. Abtheilung: **Rochester.**
Charakter-Gemälde in 3 Acten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Hr. Mittell.
Lord Clawdon	Hr. Hancke.
Lady Clawdon	Frl. Henneberg.
Francis Steenworth, Baronet	Hr. Link.
Edward Harder, Esquire	Hr. Dederich.
Mistreß Reed	Frl. Haas.
Captain Henry Wytfield	Hr. Gitt.
Lady Georgine Clarens, Wittwe	Frl. Hüttner.
Mistreß Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	Fr. Gutperl.
Jane Eyre, Adele, ein Kind von 8 Jahren, Gratia Poole, Sam, Diener, Patrik, Reitknecht, in Rochesters Hause	Frl. Schwarzenberg. Liddy Pestner. Fr. Bahrdt. Hr. Schlick. Hr. Tietz.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die 1. Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Mittwoch den 18. November:

Comtesse Helene.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Dr. J. B. von Schweitzer und Salingré. Musik von Bial. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Parterresaale.

☞ Donnerstag und Freitag **kein** Theater.

Carl-Theater.

(Sophienstrasse 6).

Mittwoch den 18. November 1874

Der Professor als Cavalier.

Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix. (Hinterlassenes Werk des verstorbenen Verfassers.)

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7¼ Uhr.

☞ Donnerstag u. Freitag **keine** Vorstellung.

Sonnabend den 21. November: **Die schöne Helena.** Operette von Offenbach.

Die Direction.

Germania-Theater.

(Betters' Garten, Petersteinweg 56.)

Mittwoch den 18. November 1874.

Wer ißt mit? Vaudeville in 1 Act.

Kammerkätzchen. Posse in 1 Act.

Das Fest der Handwerker.

Vaudeville in 1 Act.

Anfang **8** Uhr

Donnerstag und Freitag bleibt das Theater des Bußtages wegen geschlossen.

Sonnabend, 21. Nov. Zum 1. Male: **Marie-Anne,** oder: **Ein Weib aus dem Volke.**

Aufführung

des

Riedelschen Vereins

Freitag, den 20. November,

in der geheizten **Thomaskirche.** Einlass 4 Uhr Nachmittags. Anfang 5 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Christus, Oratorium für Solostimmen, Chor, Orchester u. Orgel von **Friedrich Kiel.** (Opus 60.)

Solisten: Frau **Luise Fischer** aus Zittau, Fräul. **Clara Heinemeyer,** Fräulein **Amalie Kling** aus Schwalbach; Herr **Ernst,** Herr Kammersänger **Gura,** Herr **Lissmann.**

Begleitung: **Gewandhaus-Orchester** und Herr Organist **L. Papier.**

Wer dem Riedelschen Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gefälligst in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt No. 16, niederlegen.

Ebendaselbst sind **Einzelbillets** zu 25 ₰ (für inact. Mitglieder zu 20 ₰), sowie **Sperrsitzmarken** extra für 10 ₰ zu haben. Billets zur **Generalprobe** kosten 15 ₰.

---

100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen. M. Burgstrasse 18.

Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Für die Generalversammlung vom 30. November a. c. ist von einem Actionair der Antrag eingebracht worden:

die Statuten dahin zu ändern, daß in § 36 **hinter** den Worten: „jährlich zunächst" und **vor** den Worten: 5% das Wort **„mindestens"** eingeschalten werde.

Dieser Antrag wird hiermit annoch auf die Tagesordnung gestellt.

Leipzig, den 15. November 1874.

Der Aufsichtsrath:

Adv. **H. Burckas,** Vors. **H. Götjes,** Stellv.

Ausstellung

für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen 1875.

Auf das Gesuch des unterzeichneten Comité's haben sowohl die **Königl. Generaldirection der Staatseisenbahnen** als auch das **Directorium** der **Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft,** wie dankend anzuerkennen ist, sich gütigst bereit erklärt alle zur Ausstellung auf ihren Bahnen nach hier geführten und nicht verkauften Gegenstände **franco** wieder zu **retourniren.**

Eine Legitimation über stattgefundene Ausstellung, sowie darüber, daß die Waaren nicht verkauft wurden, giebt zu dem Frachtbrief über die Hintour s. Z. das unterzeichnete Comité.

Die **Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft** schließt nur die Taxfreiheit beim Rücktransport dann aus, wenn das Gut unter Werth- oder Interesse-Declaration aufgeliefert wird.

Indem wir hoffen, daß diese so wesentliche Erleichterung zu noch größerer Betheiligung der Ausstellung Veranlassung geben wird, verweisen wir noch auf den Endtermin zur Anmeldung, als den 1. Februar 1875.

Dresden, den 16. November 1874.

Für das Comité der Ausstellung.

August Walter.

In Vertretung der

Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau,

Abtheilung für Realcreditgeschäfte,

erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare hypothekarische Darlehne für dieselbe, sowie zu jeder Auskunftsertheilung bereit.

Leipzig, den 15. October 1874. Advocat Dr. **Schill.**

Meerschaum- und Bernsteinwaaren

aus dem Fabrikslager des berühmten

BAZAR FRIEDMANN,

Wien, Praterstrasse 26.

Für echte Waare wird garantirt und alles Nichtzusagende bereitwilligst umgetauscht.

Cigarren-Spitzen:

Runde, glatte oder gebogene Façon 1 Stück 5, 8, 10, 15, 20, Sgr. 1 Thlr.; Figuren geschnitzt in allen Formen 1 Stück 6, 10, 15, 20, Sgr. 2 Thlr.; Germania, das Neueste in diesem Genre 1 Stück 10, 20, Sgr. 1, 2 Thlr.; Charakterköpfe mit Bernsteinspitze 1 Stück 10, 15, 20 Sgr., 1, 2, 3 Thlr.; aus Buche-, Weichsel-, Reben-, Mehadia- oder Ebenholz; mit Meerschaumansatz, sogenannte Gesundheitsraucher 1 Stück 2, 3, 5, 10 und 20 Sgr.

Tabak-Pfeifen:

Deutsche Form 1 Stück . . . . . 1, 2, 3 Thlr.; mit Silberbeschlag 1 Stück . . . . . 3, 4 Thlr.; türkische 1 Stück . . . . . 20 Sgr., 1, 2, 3 Thlr.; Rohre mit Bernsteinansatz 1 Stück . . . . . 10, 20 Sgr., 1, 2 Thlr.

Sehr geeignet für Gelegenheitsgeschenke sind die sogenannten **Négligé-Rauchgarnituren,** ein Etui aus Leder, enthaltend diverse Cigarren-Spitzen und Tabak-Pfeifen Thlr. 1, 2, 2½, 3, 4 die feinsten.

Versandt gegen Vorhersendung in Baarem oder Briefmarken.

Preiscourants über 100.000 Artikel erhält Jedermann gratis & franco

---

Zum Königtrank!

(60,187. 88.) Laurahütte, 12. 10. 74. — Nach Gebrauch der vierten Flasche Königtrank empfand ich sehr, **daß das Fieber** täglich **schwächer** wurde und heute ist dasselbe ganz **verschwunden.** — **Horlitzki,** Lazareth-Verwalter.

(60,196.) Leipzig, 13. 10. 74. Ihr Königtrank hat bei mir und meinem Kinde **sehr gute Dienste gethan.** Ich fühle mich wohler, mein Husten hat nachgelassen, auch der **Kopfschmerz,** mit dem ich so viel geplagt bin, ist leichter und im Abnehmen. — Frau **E. Richter.**

(60,383.) Wohlershausen bei Kassel, 26. 10. 74. — Bitte wieder um zwei Flaschen Ihres ausgezeichneten und sehr wohlthuenden Königtrankes. **M. Gutberlet.**

(60,402.) Frankfurt a. d. O., 28. 10. 74. Ihr Königtrank hat sich bei meinem Halsübel **sehr gut bewährt.** — **G. Benke.**

(60,414.) Nixheim O.-E., 28. 10. 74. Der köstliche Königtrank macht bei meiner Frau **sehr gute Wirkung,** ein Arzt konnte ihr bis jetzt nicht helfen. (Bestellung.) **Ch. Walther.**

(60,415.) Schwerin i/M., 28. 10. 74. Von Ihrem Königtrank erbitte mir wieder 6 Flaschen in **bewährter Güte.** — **H. Zipplitt.**

(60,418.) Annaberg, 27. 10. 74. Der Arm meines Bruders, welcher sehr böse war, ist nach Gebrauch des Königtranks wieder **ganz gesund** geworden. (Bestellung für eine kranke Tochter.) **Chr. Vogel.**

(60,453.) Leitmeritz, 1. 11. 74. — Während meines Aufenthaltes in Berlin war ich so glücklich, die vortrefflichen Wirkungen Ihres Königtranks bei **Blutvergiftung** an mir zu erproben. (Bestellung für eine daran erkrankte Dame.) **H. Rudolph.**

☞ Der Königtrank-Extract wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet 2 Mark, 5 Flaschen direct aus der Fabrik bezogen 8 Mark, und geschehen die Sendungen franco ohne weitere Kosten bis an die Grenzen des Deutschen Reiches.

Hygiënist **Karl Jacobi,** Berlin, Friedrichstraße 208.

Zu haben in Leipzig bei A. Th. Lechla, Nicolaistraße 13,

in **Döbeln** bei **Louis Heinrich.**

Perubalsam-Seife

von Paul Schwarzlose in Dresden, Schloßstraße 9,

von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüglichste bestätigt in Heilung spröder aufgesprungener Haut, radicaler Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, sogenannten Mitessern, Hautbläschen, starker Gesichtsröthe, Gelbheit, Flechten und Schärfe, Kopf- und Gesichtsausschlag der Kinder, sowie als vorzügliche Toilettenseife.

In **Leipzig** echt zu haben in Stücken, à 6 ₰, in der **Engelapotheke.**

Dorfanzeiger. Anzeigen zur nächsten Nummer werden **bis heute Abend** erbeten **Johannisgasse 32.**

Auction.

Sonnabend den **21.** d. M. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in der Remise in Lehmanns Garten die noch vorhandenen **15 Omnibusse, 60 gute starke Räder,** div. **Winden** und andere **Utensilien** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und um **jeden Preis** den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Offerten über Kauf oder Pachtung der Remise nimmt Herr **J. H. Käsebagen,** Ranstädter Steinweg Nr. 62, entgegen.

Der Fiacre-Omnibus-Verein.

Auction

von Fuß-Tapeten.

300 Stück Fuß-Tapeten als Rest in verschiedenen Mustern sollen morgen

Donnerstag den 19. November

früh 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75 im Gewölbe.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

9 Stück ein- u. zweispännige Schlitten mit Zubehör, mehrere schwere Kummtgeschirre, 1 Paar Kutschgeschirre, schwere Wagen, Ketten, 1 Winde, Lederdecken, 1 gr. kupf. Kessel, Fleisch- u. Brühfässer, versch. Wirthschaftssachen als 1 Sopha, Stühle, Tische, Bänke, 1 Saaluhr, 2 Pulte, eine gr. Partie Weinflaschen, 5 Dtzd. Säcke u. 9 Gebett gute Betten und dergleichen sollen

Sonnabend den 21. Nov.

und zwar ersteres früh von 10 Uhr an und die Wirthschaftssachen von Nachmittags ½3 Uhr an meistbietend versteigert werden

Roßplatz, Braunes Roß.

J. F. Pohle, Auctionator.

Provinzial-Makler-Bank.

Die General-Versammlung vom 16. Mai hat beschlossen, das Actien-Capital der Gesellschaft von zwei Millionen auf eine Million herabzusetzen.

In Gemäßheit des Art. 243 des H.-G.-B. werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft geltend zu machen.

Berlin, 12. Nov. 1874. (H. 14977.)

Provinzial-Makler-Bank.

Mockrauer. Friedländer.

Die Musikalien-Handlung von **Richard Spangenberg,** Petersstrasse No. 20, empfiehlt ihre reichhaltige, bis auf die Neuzeit ergänzte

Musikalien-Leihanstalt

zur geneigten Benutzung.

Preis der Kataloge 15 Ngr.

---

100 Visitenkarten — 15 Ngr.
Adresskarten — 20 Ngr.
Ernst Hauptmann,
Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

Ein Philologe wünscht seine freie Zeit durch Ertheilen von Unterricht in Literatur, Geschichte, Latein, Griechisch oder durch entsprechende Correcturen zu verwerthen.

Gefällige Offerten werden unter Dr. J. 124. in der Expedition dfs. Bl. entgegengenommen.

4—6stünd. **Schreibcursus,** Turnerstr. 1, III.

Perfect „Engl. in 5 Std." (à 10 Ngr.) Handschrift, auch für sehr wenig Zeit Habende: jetzt lithograph. (à 1 Thlr. 24 Bogen) s. letzte Beilage: **„Kein Schwindel".**

Eine Dame wünscht Kindern, sowie j. Damen Unterricht in der franz. Sprache zu ertheilen gegen billiges Honorar. Gef. Adressen unter A. A. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Eine junge Dame (Erzieherin), welche längere Zeit in London gelebt hat, wünscht englischen Unterricht zu ertheilen.

Offerten unter W. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Mädchen suchen zur Bildung eines französischen Convers.- u. Lesecirkels, welcher unter Leitung der Lehrerin abwechselnd in den Familien stattfinden soll, noch einige Theilnehmerinnen. Näheres bei Frau Klemm, Färberstraße 10, pt.

Ein Student wünscht Stunden zu ertheilen. 12 Stunden 3 ₰. Off. unter Chiffre H. A. 56 Hauptpostamt restante Leipzig.

Eine Engländerin wünscht **englische Stunden** à 7½ ₰ zu ertheilen. Adr. unter Z. Z. 21 in der Buchhandl. von Otto Klemm, Universitätsstr.

Französisch wird nach bester Methode gelehrt **Weststraße 39, 2. Etage.**

English, leicht zum Sprechen führend, Wiesenstraße Nr. 15, 2. Etage.

☞ **Kaufm. Praktik:** Gründl. Lehre kfm. **Contorwissenschaften. Aug. Zeidler,** Kaufm., Tauchaer Straße 12. Zu spr. v. 2—5 Uhr.

Für Kaufleute etc. praktischer **Schreib-Unterricht,** auch sep. für Damen im — **Schreib-Lehr-Institut** — von **E. Schneider,** — Kalligraph — Turnerstrasse 2, III.

☞ Prospecte **gratis.** ☜